



Montag, 04. Juni 2012

Prof. Dr. Rita Süßmuth eröffnete am Samstag, 2. Juni 2012, den ID55-Kongress mit dem Titel **Nur noch kurz die Welt retten?! - Endlich Zeit fürs Ehrenamt.** Die Kongresstage werden seit 2009 von der Initiative ID55, der VHS Herne und dem Projekt Lernen vor Ort in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Herne und weiteren Partnern organisiert. In **vier Workshops** diskutierten Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur, darunter **Franz Müntefering, Christa Thoben, Uwe Knüfper** und Prof.



Dr. Michael Falkenstein.

In ihrer Eröffnungsrede konzentrierte sich Rita Süßmuth auf drei Themenbereiche rund um bürgerliches Engagement. Sie sieht es als vielversprechend an, wenn **Alt und Jung** bei Ehrenämtern in Kooperation miteinander stehen. Dabei wies sie auf Projekte hin, bei denen z.B. erfahrene **Handwerker** jungen **Gefängnisinsassen** Kenntnisse und Fertigkeiten nahebringen. Ihr zweites Thema waren die Frauen, die häufig ehrenamtlich arbeiten, jedoch selten in Vorständen zu finden sind. Bei ihrem dritten Unterpunkt lobte sie das Engagement zu strukturierten und organisierten Ehrenämtern in Herne.



Nach den Grußworten teilte sich der Kongress in vier Workshops auf, die unterschiedliche Aspekte des bürgerlichen Engagements aufgriffen. Parallel dazu öffnete im Keller der VHS ein Foto-Shooting mit der Fotografin **Bettina Engel-Albustin** unter dem Titel **Gesichter des Wandels.** Porträts von Besuchern über 50, die bei der ID55-Veranstaltung seit 2007 entstanden sind, werden bis Ende Juni im Foyer der VHS im Kulturzentrum Herne ausgestellt. Bisher haben sich mehr als 500 Frauen und Männer für das Shooting zur Verfügung gestellt.



Quelle: Journalistenbüro Schübel

Zuletzt aktualisiert am Montag, 04. Juni 2012 14:17